

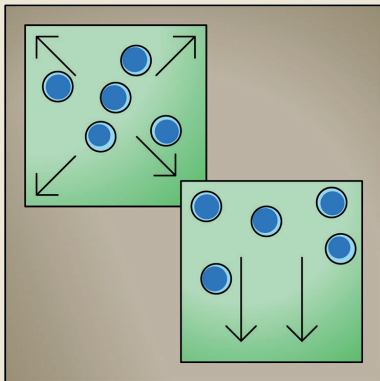
PFLANZUNG – KURZE PFLANZANLEITUNG FÜR LANGE FREUDE

Gehe vor allem bei größeren Pflanzungen strukturiert vor und plane vorgängig den Ablauf. Obwohl du mehrjährige Pflanzen mit einem Topfballen ganz-jährig pflanzen kannst, beachte bei Sommer- und Winterpflanzungen einige wichtige Punkte.



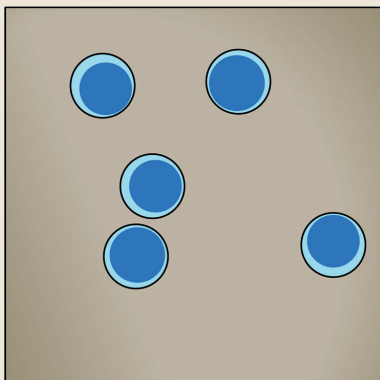
STEP N° 1

Verteile bei größeren Pflanzungen zuerst die Töpfe auf der vorbereiteten Fläche, damit du die Gestaltung leicht korrigieren kannst. Bei Mischpflanzungen gehe wie folgt vor:



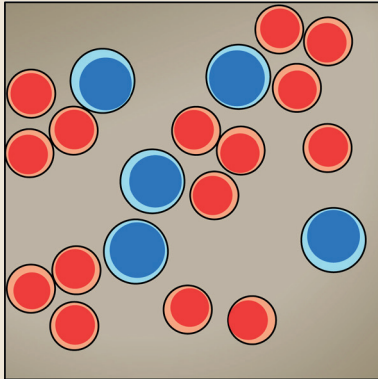
STEP N° 2

Falls deine Bepflanzung **von allen Seiten einsehbar ist, arbeitest du von innen nach außen**. Die höchsten Pflanzen platzierst du in der Mitte des Beetes. Falls sich Dein Beet **vor einer Mauer, Hecke oder einem Zaun befindet, arbeitest du von hinten nach vorne**, d.h. du legst die höchsten Stauden in der Nähe des Hindernisses aus.



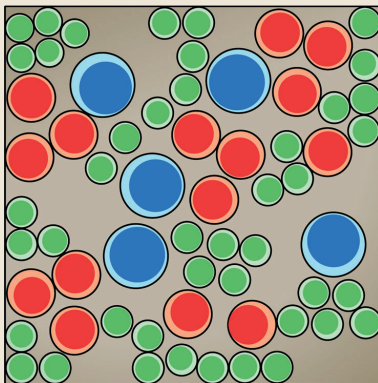
STEP N° 3

Hohe Pflanzen, die Gerüstbildner (blau), wie Schafgarbe, Sonnenhut, Chinaschilf, etc. legst du **zuerst mit einem Abstand von ca. 60 cm aus**. Die Pflanzen verteilst du einzeln, in rhythmischer Anordnung über die gesamte Pflanzfläche.



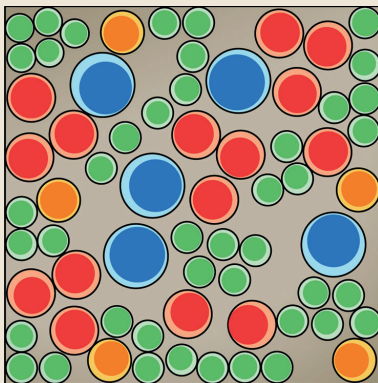
STEP N° 4

Danach folgen **die mittelhohen Pflanzen**, die Gruppenpflanzen (rot), die du in Tuffs von 3 bis 10 Pflanzen über die Fläche **im Abstand von ca. 45 cm** verteilst. Beispiele hierfür sind Taglilien, Blütensalbei, Sommerastern.



STEP N° 5

Die Bodendecker (grün) legst du in einem Abstand von ca. **30 cm flächig am Rand aus** oder in Bändern in die Pflanzung hinein. Pflanzenbeispiele sind Frauenmantel, Storchschnabel und Golderdbeere.



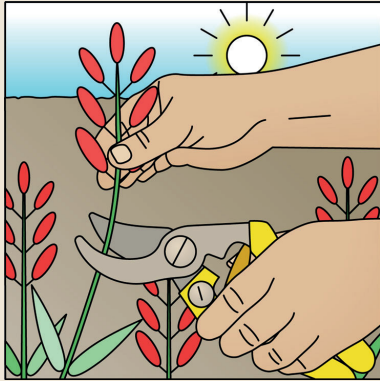
STEP N° 6

Zum Schluss verteilst du die Streupflanzen (orange) wie Akelei, Lichtnelke oder Leinkraut über die gesamte Pflanzfläche, um noch bestehende Lücken zu schließen.



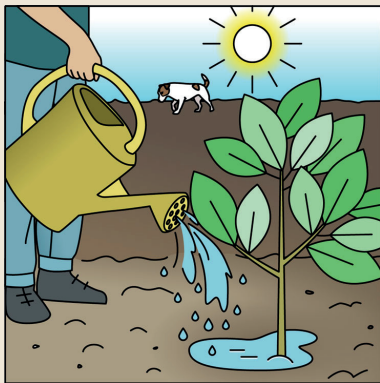
STEP N° 7

Lockere als erstes nach dem Austopfen den Wurzelballen auf und entferne dann die oberste Erdschicht des Topfballens. **Wässere den Ballen vor dem Pflanzen kräftig.** In der trockenen Jahreszeit tauchst du den Wurzelballen am besten in einen Wassereimer ein.



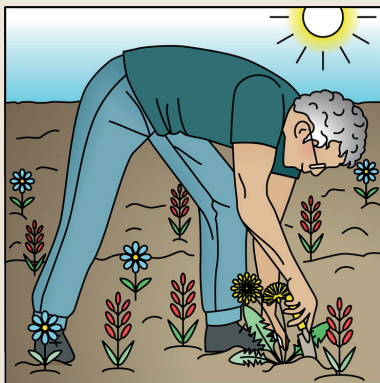
STEP N° 8

Im Sommer schneidest du höhere, krautige Pflanzen oder solche mit viel Blattmasse zurück. Damit verringerst du deren Verdunstung und musst die Pflanzen nach der Pflanzung weniger gießen.



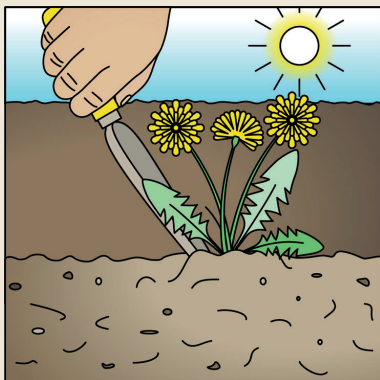
STEP N° 9

Gieße die Pflanzen nach dem Setzen sofort an. Achte darauf, dass der Boden und der Topfballen vollständig nass werden. Benutze einen Gießaufsatz mit feiner Einstellung. Dadurch werden die Pflanzenteile nicht verletzt und das Wasser kann sich gleichmäßig verteilen. In der Anwuchsphase musst du die Pflanzung bei trockener Witterung regelmäßig bewässern.



STEP N° 10

Unmittelbar nach der Pflanzung ist die Gefahr des Verunkrautens am größten, da die Pflanzung noch nicht vom Laubwerk der Pflanzen geschlossen ist.



STEP N° 11

Unkräuter mit weitreichenden Wurzeln grabst du mit einer Grabgabel aus, und pfahlwurzelbildende Unkräuter ziehst du mit einem Unkrautstecher. Samenunkräuter solltest du unbedingt vor dem Samenflug jäten.

Illustrationen: Tetiana Bukhinska

ACHTUNG

Pflanzen, die im Herbst gesetzt werden, können im Winter erfrieren. Achte daher darauf, dass die Pflanzen tief genug in der Erde sitzen. Die Gartenerde darf die Topfoberkante aber nur max. 1 cm überdecken. Anschließend drückst du die Pflanzen gut an.

PRAXISTIPP

Mehrjährige Pflanzen mit einem Topfballen kannst du fast ganzjährig setzen. Empfehlenswert sind allerdings die Herbst- und die Frühjahrsmonate. In dieser Jahreszeit bleibt der Boden meist gleichmäßig feucht, so dass sich gut neue Wurzeln bilden können. Bei Frost und großer Hitze solltest du nicht pflanzen. Vermeide ebenso eine Pflanzung in sehr nasse Böden.

